

DREIKLANG



Ostern 2024



Bischofsbesuch

Seite 4

Patrozinium

Seite 16

Mitteilungen aus der katholischen Pfarrgruppe

Harheim St. Jakobus

Nieder-Eschbach St. Stephanus

Nieder-Erlenbach Der Gute Hirte



Ostergruß 2024

Gelassenheit und Mut

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

in den vergangenen Wochen gab es eine Stunde, in der am Ende zu mehreren schlechten Nachrichten überraschend noch eine sehr schlechte hinzukam. Dabei fing der Tag so gut an.

Wie viele von ihnen haben so etwas schon erleben müssen?

Mich erinnert die Karwoche vor Ostern daran, am Palmsonntag noch der Jubel für Jesus „Hochgelobt sei der da kommt“ und kurz darauf: „Ans Kreuz mit ihm.“

Die Wende ins Positive hin zur Osterfreude, dass Jesus am Ende alles Böse überwindet, sogar den Tod, diese Wende dauerte. Von seinen Jüngerinnen und Jüngern wird erzählt, dass die einen es noch gar nicht richtig begreifen konnten, andere zweifelten.

Oft braucht es Geduld, auch und vor allem mit sich selbst, um mit einer neuen Situation umzugehen. Der US-amerikanische Theologe Reinhold Niebuhr hat diesen Umgang mit Veränderungen in folgendem Gebet zum Ausdruck gebracht:

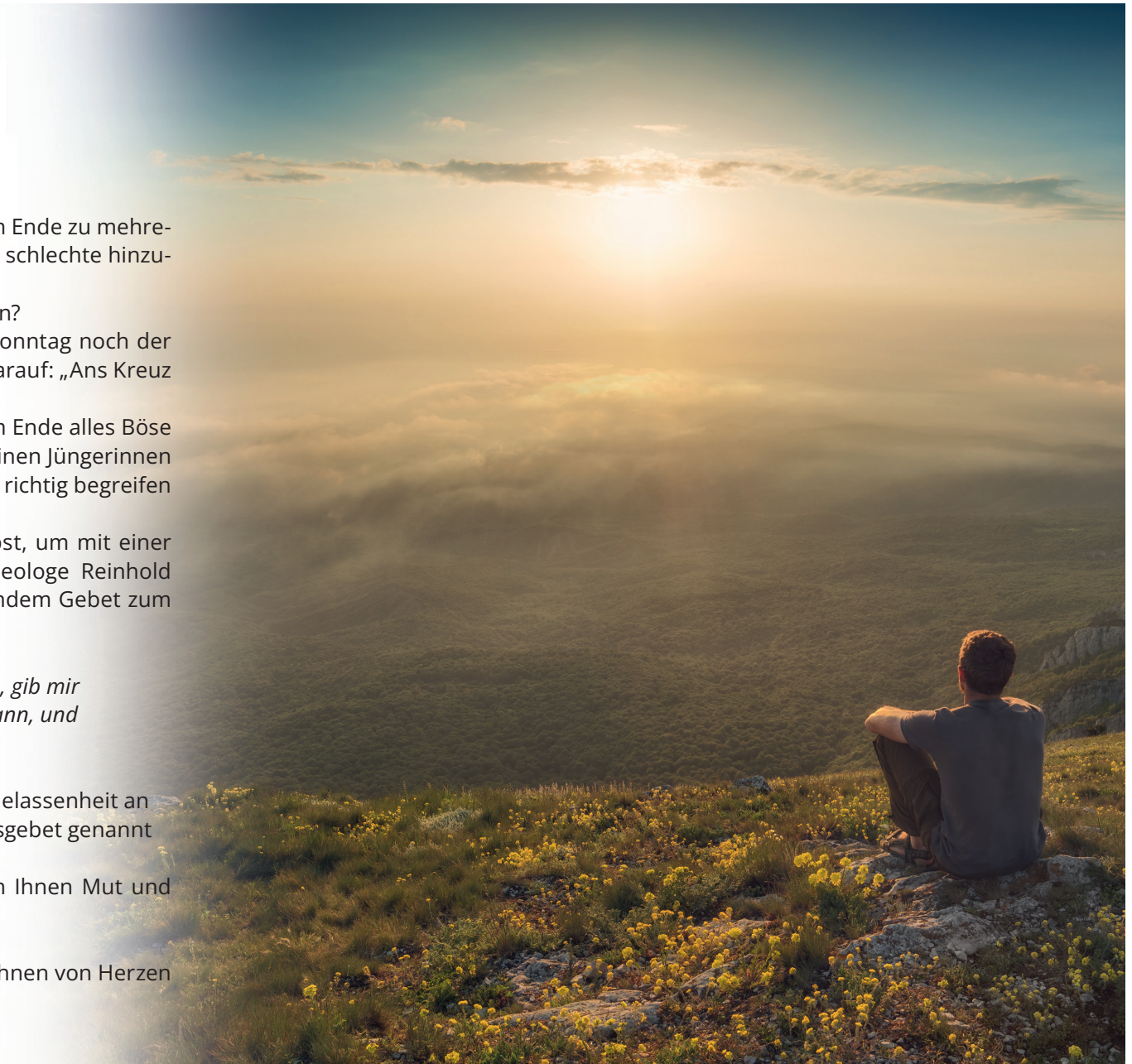
"Gott, gib mir den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden."

In der bekannteren, späteren Version steht die Bitte um Gelassenheit an erster Stelle, vor dem Mut, weshalb es auch Gelassenheitsgebet genannt wird.

Bei allem, was auf Sie persönlich zukommt, wünsche ich Ihnen Mut und Gelassenheit!

Im Namen des gesamten Pastoralen-Teams wünsche ich Ihnen von Herzen frohe Ostern!

Ihr Pfarrer Sebastian Goldner





Bischofsbesuch

„Künstliche Intelligenz und Frieden“ Gottesdienst zum Weltfriedenstag mit Bischof Kohlgraf in St. Stephanus

Die internationale katholische Friedensbewegung Pax Christi hatte zum Weltfriedenstag am 21. Januar zu einer gemeinsamen Heiligen Messe mit Bischof Peter Kohlgraf nach St. Stephanus in Nieder-Eschbach eingeladen und viele Interessierte waren der Einladung gefolgt.



In seiner Predigt spannte Bischof Kohlgraf, der auch Präsident der deutschen Sektion von Pax Christi ist, den weiten Bogen vom Einsatz Künstlicher Intelligenz im Krieg bis zum Buch Jona im Alten Testament. Durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz im Krieg besteht die Gefahr, dass der Mensch immer weniger Verantwortung übernehmen muss und der Feind somit entmenschlicht wird.



„Menschenrechte sind aber kein abstraktes Gut, sondern erweisen ihre Gültigkeit an der Haltung gegenüber jedem einzelnen Menschen“, so Bischof Kohlgraf und nahm Bezug auf die Lesung aus dem Buch Jona.

Der Prophet Jona erhält den Auftrag, nach Ninive, der Stadt der Ungläubigen und Feinde Israels, zu gehen und die Menschen zur Umkehr aufzurufen. Jona möchte sich vor seiner Aufgabe drücken und landet bekanntermaßen zwischenzeitlich im Bauch eines Fisches. Gott geht hart mit Jona ins Gericht und fragt ihn ob er 120.000 Menschen, dazu noch die Tiere, nicht verschonen soll, die er geschaffen hat, und die ihm leidtun.



„Man muss zusätzlich bedenken“, so Bischof Kohlgraf, „dass die Assyrer die Hauptfeinde Israels waren. Gott liebt unsere Feinde und will, dass diese ebenso gerettet werden wie wir. Das ist für manche religiöse und nationale Ohren eine schier unerträgliche Aussage“. Gott lehrt Jona, dass er ein Gott aller Menschen ist. „Die Haltungsänderung gegenüber jedem Menschen beginnt aber im eigenen Leben. Gönn ich dem Anderen das Gute, auch meinem Feind?“, fragte Kohlgraf. Gott will Jona in der Geschichte lehren, „selbst so barmherzig wie Gott zu werden. Selbst so großzügig und liebevoll.“ Und schließlich betont Kohlgraf: „Das Buch Jona, das oft als Kinderbuch erhalten muss, hat eine starke und provozierende Botschaft. Es sieht in jedem Menschen den Schöpfer.“



Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Pfarrgemeindehaus ein Expertengespräch mit anschließender Diskussionsrunde mit Daniel Andrés López und Bischof Kohlgraf zum Thema Künstliche Intelligenz und Frieden statt. Fleißige Helfer hatten den großen Saal hergerichtet und bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Daniel Andrés López promoviert an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz zum Thema Künstliche Intelligenz und konnte die zahlreichen Fragen sachkundig beantworten und auch die ein oder andere Sorge nehmen. Bischof Kohlgraf wusste viele interessante Aspekte aus kirchlicher Sicht zu ergänzen, so dass die zahlreichen Gäste einen schönen und auch informativen Vormittag erleben konnten.



Kornel Schweers



INTERAKTIVER JUGEND - KREUZWEG



IN DER
KATHOLISCHEN KIRCHE
ST. STEPHANUS
AM 28.03.2024
UM 19 UHR

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN UNTER:
talisa.philipp@bistum-mainz.de



Interessiert mich die Bohne

Misereor-Aktion 2024 und Junger Gottesdienst

Das Misereor-Aktionsmotto lässt aufhorchen. Die Bohne – interessiert sie mich? Für viele Leute auf der Welt ist sie Grundnahrungsmittel. Oder die Kaffee-Bohne? In fernen Ländern angebaut, für unseren Genuss...

Menschen in diesen Ländern spüren unmittelbar die Folgen des Klimawandels, zu dem sie am wenigsten beigetragen haben - Ernteerträge schwinden durch Dürre, Bodenerosion, aber auch Überdüngung. Misereor stellt landwirtschaftliche Initiativen in Kolumbien vor, die sich darauf einstellen und auf naturnahe, teils traditionelle Anbaumethoden umstellen - mit spürbarem Erfolg!

interessieren wir uns dafür, wie unser Essen, Trinken, Kleidung hergestellt werden – mit welchen Folgen für Menschen und Umwelt?

Interessiert mich (nicht) die Bohne! Mit Ausrufezeichen ein Ausdruck von Gleichgültigkeit. So viel hören und sehen wir – und schotten uns ab: schlechte Nachrichten und Krisen, oder auch "nervige" Kolleg/inn/en, Bekannte, Mitschüler/innen...

Unter dem Misereor-Motto stand auch der Junge Gottesdienst am 4.3. in Nieder-Eschbach. Motiviert vom Sound der phänomenalen Band Heavens's Sake, beschäftigte uns die Frage, wie jene Gleichgültigkeit überwunden werden kann.

Das Evangelium zeigt Jesus hoch engagiert. Er erschließt Wege zu Kommunikation, zum Überwinden von Mauern, zum Gestalten von Beziehung. So kann er uns ermutigen, die Ausreden und Hinderungsgründe, die uns gleichgültig und bequem machen, kreativ zu wenden!



Auf den Mitmach-Plakaten kam dazu eine Fülle an Beiträgen zusammen:

"Wir können ja nicht die ganze Welt retten!?" - Aber einen Teil!

"Stell dir mal vor, du bist in der Situation und keiner schaut hin."

"Wenn wir nichts tun als ChristInnen, als Menschen in einer Demokratie, mit etwas Geld - wer dann?"

"Geld regiert die Welt - aber wir entscheiden, wofür wir es ausgeben,"

So zeigt sich: Am erforderlichen Wissen, an Lernfähigkeit und Ideen mangelt es nicht! Gemeinsam wird das notwendige Umdenken überraschend einfach. Niemand rettet sich allein (so Papst Franziskus). Mit den Menschen in aller Welt, die Misereor uns nahe bringt, interessieren wir uns für Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Spenden sind möglich online unter www.misereor.de/spenden.

per Überweisung an: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

BIC GENODE1PAX, Pax-Bank.





PGR – NACHRICHTEN



Am 19. Februar 2024 kamen die Pfarrgemeinderäte unserer drei Kirchorte zu einer regulären Sitzung zusammen. Folgende Themen wurden u.a. besprochen:

- A.** Gebäudesituation (hier besonders die Pfarrheime) unserer Gemeinden: Suche nach potentiellen Mietern, stunden-, tageweise oder auch auf Dauer hälftig zu vermieten
- B.** Gründung eines Caritasvergabeausschusses: in jedem Ortsteil soll es einen festen Ansprechpartner/in geben. Das sind für Harheim: Frau Monika Dichmann; Für Nieder-Erlenbach: Frau Maria Reiter; Für Nieder-Eschbach: wird noch gesucht.
- C.** Gemeindeversammlung: die drei Frankfurter Gemeinden sollen in einer gemeinsamen Veranstaltung (So 26.5. in Harheim) über die aktuellen Lösungsvorschläge in Bezug auf die wirtschaftliche Nutzung unserer Gebäude informiert werden – und evtl. auch schon über eine neue Gottesdienstordnung, die mit zwei Priestern und mehreren Wortgottesfeierbeauftragten mit Leben gefüllt werden soll.



**Endlich wieder ...
Kinder - und Jugendtreff
im Pfarrheim Harheim**

24.05.2024

18.30-20.30 Uhr

**Für alle Kinder ab der
3. Klasse bis 14 Jahre!
Gerne könnt ihr auch
Freunde mitbringen!
Sei dabei wir freuen uns
auf Euch!**

**100%
GRUPPEN
LEITER**

Um eine Spende für
Essen und Getränke wird
gebeten!



(Meine) Gedanken

zum pastoralen Weg



Als wir, die Gemeinden im Bistum Mainz, 2021 von Bischof Kohlgraf den Auftrag erhielten, uns mit anderen Gemeinden zusammen zu tun, um in Zukunft eine „Großpfarre“ zu bilden war meine erste Reaktion: Ablehnung, Unverständnis, Aufruhr, Angst um zukünftiges Gemeindeleben.

Vielleicht ging es Ihnen genauso?

Dennoch war klar: Die Finanzsituation des Bistums und die fehlende Anzahl Priester und Hauptamtliche für die Gemeinden wird sich noch verschlechtern und der Zusammenschluss der Gemeinden, um Ressourcen auszunutzen notwendig.

„Wenn schon, denn schon“ dachte ich und ich entschloss mich, diesen Weg aktiv mitzugehen und bei der gemeinsamen Gestaltung einer neuen Großpfarre mitzuwirken und die Interessen unserer Gemeinde mit einzubringen. „Wetterau Süd“ umfasst 10 Gemeinden, die in Zukunft zusammengehören werden – und wir haben festgestellt so fremd sind wir uns gar nicht. In unserer Pfarrgruppe waren schon Harheim, Nieder- Erlenbach und Nieder-Eschbach und vor einigen Jahren gehörte auch Ober-Eschbach schon einmal dazu. Ober Erlenbach und Burgholzhausen sind uns nicht gerade „fremd“ und Bad Vilbel ist ebenfalls nahe.

Es bildeten sich Teilprojektteams, die sich jeweils aus Mitgliedern der verschiedenen Gemeinden zusammenfanden und es war erstaunlich, wie viele Gemeinsamkeiten wir entdeckten. Es machte uns aufmerksam und begeisterte uns, wie viele Angebote wir in unseren Pfarreien haben und wie viele Ehrenamtliche sich überall einbringen, was für ermutigende Zeichen! Wir erkannten auch, dass vieles „doppelt“ und unterschiedlich „gut“ in den Gemeinden lief. Diese Angebote zu verknüpfen, sehen wir als Chance.

Gottesdienste im Wechsel anzubieten, Familien-, Senioren-, Kinder- und Jugendarbeit

zu verbinden, schafft Raum für neue Ideen und Aktionen.

Natürlich wollen wir die „Wurzeln“ in unseren Heimatgemeinden nicht verlieren, aber wir müssen und wollen auch offen sein für neue Wege!

Verschiedene Teams und Projektgruppen erarbeiten die Themen: Gebäu-



de und Vermögen, Liturgie und Sozialpastoral, Katechese, Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit. Sicher werden wir noch einige Hürden überwinden müssen. Wahrscheinlich können wir manche Gebäude oder vielleicht auch Kirchen nicht erhalten und das tut weh und wird keine leichte Entscheidung sein.

Aber „Gemeinschaft Christi“ bezieht sich nicht auf enge Grenzen und den eigenen Kirchoraum, sondern ist auch eine starke Herausforderung, sich „Fremden“ zu öffnen.

Wir haben ein tolles Pastoralteam, unterstützen wir es nach unseren Möglichkeiten auf dem pastoralen Weg zur neuen Großpfarre.

Schön wäre es, wenn sich noch mehr Ehrenamtliche einbringen, vor allem Jugendliche und junge Erwachsene wünschen wir uns als Unterstützung, denn deren Zukunft des Kirchen- und Glaubenslebens gestalten wir.

Eines können wir gewiss sein: Wir gehen diesen schwierigen Weg nicht allein, sondern

Jesus Christus ist an unserer Seite, vertrauen wir auf sein Wirken im Heiligen Geist und erbitten uns Vertrauen und Zuversicht auf unserem pastoralen Weg.

Birgit Rose

Gebet zum pastoralen Weg:

Gott des Lebens, wir gehen neue Wege als Kirche. Wir teilen Erfahrungen und Hoffnungen, Fragen und Sorgen, Erinnerungen und Visionen – und unseren Glauben, dass du da bist! Du Gott des Lebens, sende uns deinen heiligen Geist, der uns Kraft gibt und anspricht, der uns beisteht und ermutigt, voranzugehen auf dem Pastoralen Weg deiner Kirche. Darum bitten wir dich auf die Fürsprache des heiligen Martin, durch Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. Amen.



Kita St. Jakobus

Dreiklang Ostern 2024

Wir, der Kindergarten St. Jakobus hat am 1. Januar 2024 die Trägerschaft von der Gemeinde St. Jakobus zu Caritas Frankfurt gewechselt. Trotzdem werden wir unsere Nähe zum Gemeindeleben in Harheim mit den Kindern des Kindergartens nicht aufgeben oder eintauschen.

So haben uns, wie bisher üblich, gleich im Januar die Sternsinger besucht und uns ihren Segen für das neue Jahr gebracht und auch an Aschermittwoch haben wir mit der Gemeindeferentin Frau Schmidt die Fastenzeit mit den Kindern in einem Wortgottesdienst begonnen.

Nun beschäftigt uns auf dem Weg Richtung Ostern das Thema „Gemeinschaft – wie uns ein gutes Miteinander gelingen kann“. Gemeinsam mit den Kindern gestalten wir einen Fastenweg und sammeln hierfür verschiedene Ideen, z.B. wie man einander zeigen kann, dass man sich mag oder worüber sich Freunde freuen.

Wie alle Jahre, freuen wir uns schon jetzt gemeinsam mit der Gemeinde auf das Erntedankfest im September, St. Martin im November und den lebendigen Adventskalender im Dezember.

Ihnen Allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Viele Grüße von allen Kindern und Erwachsenen aus der Kita St. Jakobus des Caritasverbandes Frankfurt

Weltgebetstag 2024

In Nieder-Eschbach wurde dieses Jahr der Weltgebetstag von der evangelischen Gemeinde zum Thema „Palästina“ organisiert und gestaltet. In Harheim und Nieder-Erlenbach fand jeweils ein ökumenisches Friedensgebet für die Gebiete im Nahen Osten statt, das beide Gemeinden zusammen vorbereiteten und an dem abends evangelische und katholische Christen diesmal in der katholischen Kirche teilnahmen.

**Wir stellten den diesjährigen Weltgebetstag unter das Motto:
„Israel - Palästina.....Hoffnung auf Frieden“.**

Zur Einführung sahen wir beeindruckende Bilder von Stätten aus dem Heiligen Land. Eine sehr gute Zusammenfassung der Geschichte Israels und Palästina machte uns die Problematik beider Länder verständlich und zeigte die Konflikte auf, die im Laufe der Jahrzehnte entstanden sind. Mit eindringlichen Gebeten, Psalmen, Fürbittern, Liedern und der Lesung des Evangeliums Eph 4, 2-7 brachten wir unsere Sehnsucht und Hoffnung auf Frieden zum Ausdruck.

Herzlichen Dank dem Vorbereitungsteam und allen Besuchern, die uns im Gebet begleitet haben und mit ihrer Kollekte (in Harheim in Höhe von 360,00 - in Nieder-Erlenbach in Höhe von 258,00 Euro) wieder weltweite Projekte, die Frauen und Kinder stärken, unterstützen.

Birgit Rose

Zur Info: jeden letzten Freitag im Monat findet um 18.00 Uhr ein ökumenisches Friedensgebet in Harheim in der evangelischen Kirche statt.





Patrozinium: Ein Name für unsere neue Pfarrei.

Beteiligen Sie sich an der Meinungsumfrage!

Am 1. Januar 2026 schließen sich die bisherigen katholischen Pfarreien in der südlichen Wetterau zu einer neuen Großpfarreie zusammen. Dies betrifft die Gemeinden der Pfarrgruppen Bad Vilbel, Ober-Erlenbach/Burgholzhausen sowie Harheim/Nieder-Eschbach.

Für das Pfarrei-Patrozinium konnten alle Katholikinnen und Katholiken dieser Pfarrgruppen Vorschläge einreichen. Aus den 40 Vorschlägen hat das Team Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit dem Geistlichen Team sechs ausgewählt und eine Umfrage erstellt. Es sind Bonifatius, Christophorus, Edith Stein, Erzengel Gabriel, Maria Magdalena und Mutter Teresa. Von März bis Pfingsten haben alle Mitglieder der Gemeinden die Möglichkeit ihre Stimme zu einem dieser ausgewählten Vorschläge abzugeben und damit ihren Favoriten vorzuschlagen.

Die Auswahl der Pfarrpatronin oder des Pfarrpatrons ist der Name der zukünftigen Großpfarreie. Es ist wichtig zu betonen, dass alle Kirchen innerhalb der neuen Pfarrei weiterhin ihre bisherigen Patrone und Namen behalten werden.

Die letztendliche Entscheidung über das neue Patrozinium obliegt der Pastoralraumkonferenz und der Zustimmung des Bischofs.

Stimmabgabe

Die Umfragezettel liegen in den Kirchen des Pastoralraums aus und können ab jetzt bis Pfingsten 2024 in die Boxen in den Kirchen eingeworfen werden. Alternativ kann online über folgenden Link an der Umfrage teilgenommen werden:

<https://nc.bistum-mainz.de/index.php/apps/forms/s/bgDtzycgtaqgi3ZCexTY44Ym>



Zu beachten ist, dass nur eine Stimme abgegeben werden darf und bei der Stimmabgabe Name und Gemeinde anzugeben sind. Anonymisierte Stimmzettel werden nicht berücksichtigt und sind ungültig.



Ostereierverkauf

Die Gruppenleiter aus Harheim verkaufen Ostereier und selbstgebackene Osterlämmer/-hasen:

**Samstag (30.03.2024) nach der Osternacht in Nieder-Eschbach
am Sonntag (31.03.2024) nach dem Ostergottesdienst in Harheim!**

Auf Spendenbasis!





KINDERKARTAGE

IM PASTORALRAUM WETTERAU-SÜD



PALMSONNTAG 24.03.2024 Kinderwortgottesdienst

St. Jakobus Harheim 10.30 Uhr
St. Martin Ober-Erlenbach 10.30 Uhr

GRÜNDONNERSTAG 28.03.2024 Kinderabendmahlsfeier für

Kommunionkinder

St. Stephanus Nieder-Eschbach 15.30 Uhr



KARFREITAG 29.03.2024 Kinderkreuzwege

St. Martin Ober-Erlenbach 10.00 Uhr
St. Jakobus Harheim 10.30 Uhr
Verklärung Christi Heilsberg 11.00 Uhr
Zum Guten Hirten Nieder-Erlenbach von 12 – 17 Uhr
Stationen Kreuzweg zum selbst gehen

OSTERN 30.03.2024 ODER 31.03.2024

OSTERFEIERN IN DEN EINZELNEN GEMEINDEN



OSTERMONTAG 01.04.2024

Emmausgang für Familien und alle Interessierte
von Harheim nach Nieder-Eschbach
Treffpunkt 09.15 Uhr Kirche Harheim

Familiengottesdienst St. Stephanus Nieder-Eschbach 10.30 Uhr
mit anschließender Ostereiersuche für Kinder im Pfarrgarten

St. Martin Ober-Erlenbach Familiengottesdienst 10.30 Uhr



Update – Firmvorbereitung 2024

Die Firmlinge haben die Anmeldephase hinter sich und aus unserem Pastoralraum haben sich 90 Jugendliche zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung angemeldet.

Begonnen hat die Firmvorbereitung mit Vorstellungsgottesdiensten in den einzelnen Pfarrgruppen und ersten Treffen in den jeweiligen Kleingruppen vor Ort.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg unter dem Motto „Trotzdem – Firmung“ !

Gemeinsam werden wir noch:

Zum Firmbegegnungstag nach Mainz fahren, einen Jugendkreuzweg in der Karwoche feiern, Pfingsten in Gernsheim verbringen, an verschiedenen Projekten teilnehmen und die Arbeit in den einzelnen Gruppen erleben. Begleitet werden die 90 Jugendlichen von ca. 15 Jugendlichen und Erwachsenen in dieser Zeit.

Wer Zeit und Lust hat bei der Firmvorbereitung mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen! Wir suchen immer wieder Menschen, die Lust haben mit anderen über ihren Glauben ins Gespräch zu kommen. Meldet Euch gerne unter gemeindereferentin@st-stephanus-frankfurt.de.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Vorbereitungszeit.

*Im Namen der FirmbegleiterInnen
Daniela Schmidt
(Gemeindereferentin)*





Reisetipp

Malta vom 10. bis 16. Mai 2025

Liebe Gemeinde,

vom 2. bis 8. Februar durfte ich die Sonneninsel Malta besuchen. Sieben Tage Meer, Sonne, Bauwerke, Zeugen vergangener Kulturen. In einem Superhotel, 100 Meter vom Meer entfernt, San Antonio wurden wir verwöhnt.

Vom 10. bis 16. Mai 2025 biete ich für unsere Gemeinden eine Malta Fahrt an. Die Kosten betragen ca. 1.800,- Euro. incl. Bustransfer zum Flughafen, Trinkgelder, Halbpension, Reisebegleitung, Badegelegenheiten.

Wer mitfahren möchte, bitte bei mir melden. Ich sende dann die Detail-Reiseplanung und die Anmeldung zu. Teilnehmerzahl bis zu 40 Personen.

Wir besuchen: die Paulusbucht, das Fischerdorf Marsaxlokk, die Tempelanlage von Tarxien,

Rabat: St. Paulus-Grotte, Mdina-Dürer, Dingli-Klippen,

Insel Gozo: Wallfahrtskirche Ta' Pinu, Zitadell und Kathedrale,

Valetta: Hafentrifahrt, St. John Kathedrale.

Ihr Diakon D. Fries

E-Mail: diakonfries@t-online.de

Telefon: 06101-42345





Der Letzte Hilfe Kurs – am Ende wissen, wie es geht

Ein Kurs für interessierte Bürgerinnen und Bürger, die lernen möchten, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können und die sich mit den Themen „Begleiten und Umsorgen am Lebensende, Tod und Sterben“ auseinandersetzen wollen.

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen.

Um dieses Wissen zurückzugewinnen, selbst auch sicherer zu werden, bieten wir einen kompakten Kurs über etwa 4 Stunden zur Letzten Hilfe an.

Wir vermitteln in verschiedenen Modulen Grundwissen und einfach-begleitende praktische Maßnahmen, um sie zu befähigen, sich Sterbenden zuzuwenden und so an der allgemeinen Palliativversorgung teilzuhaben.

...Denn Zuwendung und das Reichen einer Hand ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Diese Hand zu reichen erfordert nur ein bisschen Mut und Wissen.

In unseren **Letzte Hilfe Kursen** geben wir beides gerne an sie weiter.

**Letzte Hilfe Kurs für interessierte Bürgerinnen und Bürger
am Samstag, 22.06.2024 von 10 Uhr bis 14 Uhr
Anmeldung über die Homepage:
<https://www.wuerdezentrum.de/kursbuchung/>**

**Schulungsort:
Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus/Ffm. Harheim
Philipp-Schnell-Straße 53
60437 Frankfurt am Main**

Teilnehmendenzahl: mindestens 8, maximal 20



Würdezentrum gUG (hb)
Geleitsstraße 14
60599 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 34 86 85 330
E-Mail: info@wuerdezentrum.de
Webseite: <https://www.wuerdezentrum.de>
Facebook: <https://www.facebook.com/wuerdezentrum.de>

Ein Segen
zu lieben
Tag der
Ehejubiläen

28. / 29. September 2024
14.00 Uhr
im Hohen Dom
zu Mainz

**Sie feiern in diesem Jahr ein
25 / 50 / 60-jähriges Ehejubiläum!**

Melden Sie sich **ab Mitte März** bei Ihrem Pfarrbüro oder bei: Bistum Mainz - Referat Partnerschaft-Ehe-Familie
Bischofsplatz 2 - 55116 Mainz - Telefon 253251
pef-anmeldung@bistum-mainz.de
Sie erhalten dann eine persönliche Einladung
und eine Anmeldekarte.





Kontakt

Unsere Adressen – Ihr Draht zu uns - Bankverbindungen

Kath. Pfarrgruppe Harheim / Nieder-Eschbach bestehend aus:

Kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus für Harheim und Nieder-Erlenbach
Kath. Pfarrgemeinde St. Stephanus für Nieder-Eschbach

Pfarrer Sebastian Goldner

Telefon: (06101) 98 99 69
 E-Mail-Adresse: Sebastian.Goldner@bistum-mainz.de
 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung

Gemeindereferentin Daniela Schmidt

Telefon: (069) 507 23 70
 E-Mail-Adresse: gemeindereferentin@st-stephanus-frankfurt.de
 Sprechzeit in Nieder-Eschbach:
 Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und Mittwoch 10:30 bis 12:30 Uhr
 (Präventionskraft im Pfarreienverbund)

Kindergarten, Tagesstätte und Hort, Nieder-Eschbach

Leiter: Marco Endrass
 Adresse: Rudolf-Breitscheid-Str. 5
 Telefon: (069) 507 30 46 - Fax (069) 950 90 203
 E-Mail: kita@st-stephanus-frankfurt.de

Caritas Kindergarten St. Jakobus

Leiterin: Doris Teichmann
 Adresse: Philipp-Schnell-Str. 58a, 60437 Frankfurt
 Telefon: (06101) 4 32 91
 E-Mail: kindergarten@st-jakobus-harheim.de

Pfarrgemeinderäte

Nieder-Eschbach: E-Mail-Adresse: pgr@st-stephanus-frankfurt.de
 Nieder-Erlenbach: E-Mail-Adresse: pgr-ne@st-jakobus-harheim.de
 Harheim: E-Mail-Adresse: pgr-ha@st-jakobus-harheim.de



Kath. Pfarramt St. Jakobus

Philipp-Schnell-Straße 65
 60437 Frankfurt am Main
 Tel. (06101) 4 23 50
 Fax (06101) 4 89 42
 E-Mail: pfarramt@st-jakobus-harheim.de

Pfarrsekretär: Jürgen Meß

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Harheim:
 Montag 16:00 bis 18:00 Uhr,
 Dienstag und Freitag: 09:00 bis 11:00 Uhr
 Donnerstag: 16:00 bis 17:00 Uhr

Vermietung von Räumlichkeiten in
 Harheim durch das Pfarrbüro,
 in Nieder-Erlenbach durch
 Hr. Wolfgang Müller, Tel. (06101) 9950321
 oder 01590 1285668

Bankverbindung: PAX-Bank Köln

IBAN: DE20 3706 0193 4002 9200 05
 BIC: GENODED1PAX

Kath. Pfarramt St. Stephanus

Deuil-La-Barre-Str. 2
 60437 Frankfurt am Main
 Tel. (069) 507 23 70
 E-Mail: info@st-stephanus-frankfurt.de

Pfarrsekretärin: Cornelia Hock

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in
 Nieder-Eschbach:
 Montag und Mittwoch 09:00 bis 11:00 Uhr
 Donnerstag: 15:30 bis 17:30 Uhr

Vermietung der Räumlichkeiten in
 Nieder-Eschbach durch das Pfarrbüro

Bankverbindung: Pax-Bank Köln

IBAN DE09 3706 0193 4002 8070 04
 BIC: GENODED1PAX



stjakobusharheim
 ststephanus_niedereschbach

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrgruppe Harheim / Nieder-Eschbach
 Philipp-Schnell-Str. 65, 60437 Frankfurt am Main
Redaktion: Pfarrer Sebastian Goldner, Cornelia Hock,
 Matthias Werner, Maria E. Heising, Jürgen Meß,
 Birgit Rose, Daniela Schmidt, Kornel Schweers
E-Mail: dreiklang@st-jakobus-harheim.de
Telefon: (06101) 4 23 50
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 22.05.2024

Bildnachweise: Titelfoto und Seite 8: Stock Bildagentur; S. 4/5/6: Nathalie Rathei;
 S. 17: Daniela Schmidt; S. 22/23: Diakon Fries und unsplash Bildagentur



Pfarrgruppe

Nieder-Eschbach
Nieder-Erlenbach
Harheim

www.st-jakobus-harheim.de